

— № 143490 —

KLASSE *77 f.*

GEBR. ZOLLES IN FÜRTH I. B.

Vorrichtung zur Aufstellung und Aufbewahrung von Spielzeugfiguren.

AUSGEBEN DEN 17. AUGUST 1903.



PATENTSCHRIFT

— № 143490 —

KLASSE 77 *f.*

GEBR. ZOLLES IN FÜRTH I. B.

Vorrichtung zur Aufstellung und Aufbewahrung von Spielzeugfiguren.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 2. Dezember 1902 ab.

Die den Gegenstand der vorliegenden Erfindung bildende Vorrichtung ist dazu bestimmt, die geordnete Aufstellung von Spielfiguren, insbesondere Bleisoldaten, zu erleichtern und die Möglichkeit zu schaffen, sie in diesem Zustande aufbewahren und ohne Gefahr der Beschädigung versenden zu können.

Die Vorrichtung, welche in den Fig. 1 und 2 der beiliegenden Zeichnung in Verbindung mit einer als Behälter dienenden Schachtel veranschaulicht ist, weist nachstehende Beschaffenheit auf.

An der aus Pappe oder dergl. bestehenden Platte *a* sitzen in bestimmten Abständen Blechösen *b* (Fig. 1), die mittels rechtwinklig umgebogener Lappen *c* an der Unterseite der Platte befestigt sind (vergl. Fig. 2 links unten).

Um die Spielfiguren auf die Platte *a* aufzubringen, sind dieselben an ihrer Fußplatte *d* mit einem Schlitz *e* versehen, mit welchem sie auf die Ösen *c* aufgesteckt werden (vergl. Fig. 2, in welcher nur die Fußplatten mit den zugehörigen Füßen dargestellt sind). Die Fußplatten *d* werden nun in der Weise auf der Platte *a* festgehalten, daß durch alle in einer Reihe stehenden Ösen über die Fußplatten hinweg nach Art von Splinten Vorsteckstifte *f* gesteckt werden.

Die beschriebene Vorrichtung ermöglicht es, die Spielfiguren in größerer Anzahl geordnet und aufrecht stehend in einem Kasten *k* aufzubewahren. Zur bequemeren Handhabung für

das Einbringen bzw. Herausnehmen ist die Platte *a* am Rande mit einer Schnurschleife *g* versehen, in welche man mit dem Finger hineinfassen kann. Die beschriebene Vorrichtung hat außerdem noch den Vorteil, daß auch die Aufstellung der Spielfiguren in geordneten Reihen schnell erfolgen kann, was sowohl für Zwecke des Spieles, als zum Aufstellen der Figuren im Schaufenster erwünscht ist.

Damit die Spielfiguren, wenn sie in den Versandkasten eingebracht sind, bei einem Umkippen desselben nicht aus ihrer Lage gebracht und etwa beschädigt werden, wird die Platte *a* durch einen auf ihren Rand aufgesetzten viereckigen Papprahmen *h* festgehalten. Derselbe ist so hoch, daß er mit der Kastenoberkante abschneidet, und wird durch den aufgesetzten Kastendeckel gegen die auf dem Boden des Kastens ruhende Platte *a* gedrückt.

PATENT-ANSPRUCH:

Vorrichtung zur geordneten Aufstellung und Aufbewahrung von Spielzeugfiguren, dadurch gekennzeichnet, daß die betreffenden Figuren (z. B. Bleisoldaten) mit ihren geschlitzten Fußplatten (*d*) reihenweise auf einer mit vorspringenden, in die Schlitz (*e*) der Fußplatten passenden Ösen (*b*) versehene Platte (*a*) aufgesteckt und durch alle Ösen einer Reihe durchsetzende Vorsteckstifte (*f*) lösbar damit verbunden sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

GEBR. ZOLLES IN FÜRTH I. B.

Vorrichtung zur Aufstellung und Aufbewahrung von Spielzeugfiguren.

Fig. 1.

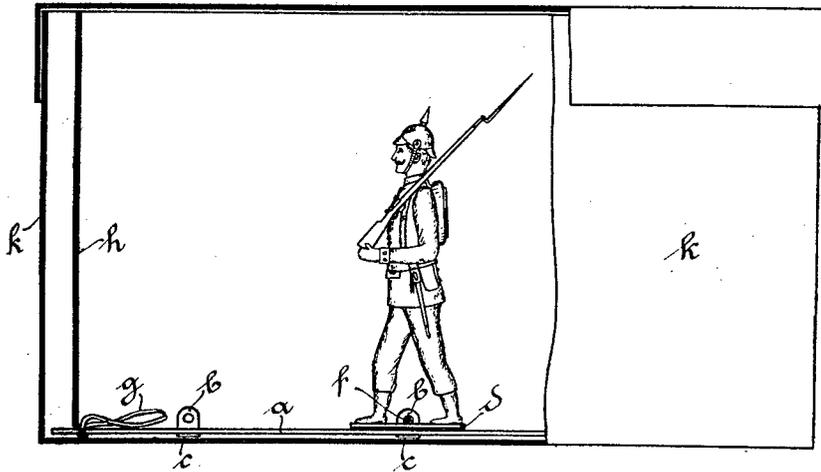
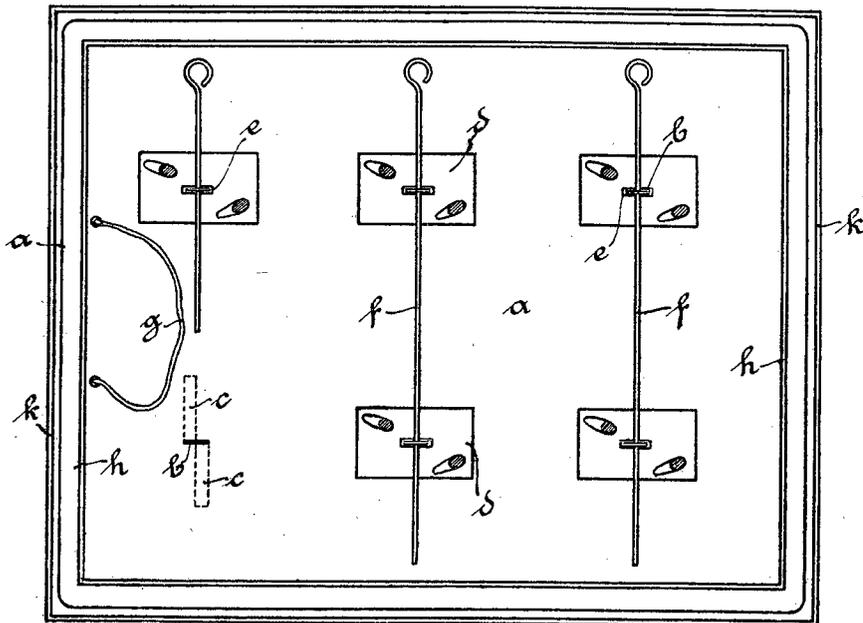


Fig. 2.



Zu der Patentschrift

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

№ 143490.